

Willkommen Baby Wo soll unser Kind zur Welt kommen?



foto :: reiter

fibz stellt an dieser Stelle in loser Folge Hebammen vor, die Frauen im Barnim bei der Geburt ihrer Kinder begleiten. Ob nun zu Hause, im Geburtshaus, oder im Krankenhaus.

Hausgeburt - Diese sehr private Möglichkeit, sein Kind auf der Welt willkommen zu heißen, soll hier geschildert werden. Es braucht nicht vieler einleitender Worte. Die folgenden Geburtserfahrungen einer Mutter aus dem Barnim sagen so viel...fibz sagt nochmals einen lieben Dank an die Verfasserin!

Vom (langen) Zauber einer Hausgeburt Samstagmorgen. Ich liege mit meinem Mann und unserer 4,5 jährigen Tochter Lena im Familienbett. Sie schlafen noch.

Donnerstag war unser Entbindungstermin. Es zieht in meinem Bauch. Gegen 8 Uhr frühstücken wir mit meinen Eltern. Und was machen wir dann? Wir fahren in keine Klinik. Wir haben eine Hausgeburtstasche gepackt. Einen Pappkarton mit Massageball, Duftölen, einer Wachtischdecke und Babysachen. Wir bleiben an dem Ort, an dem das Kind entstand und an dem man sich richtig fühlt für ein so intimes und großes Ereignis. Es ist Mittag und wir essen wieder mit meinen Eltern. Immernoch dieses Ziehen im 10-Minuten-Abstand. Das Ziehen ist teilweise so intensiv, dass ich veratmen muss. Ich halte mit meiner noch

Kleinen Mittagsschlaf, werde aber alle 10 Minuten unterbrochen.

Baby, machst Du Dich startklar?

Nach dem Mittagsschlaf zweifele ich. Abends gehe ich mit meiner Mutter und Lena einkaufen und fühle mich ganz gut, bis auf die Wehen. Irgendwann geht der Schleimpfropf ab. Super! Der Muttermund öffnet sich also anscheinend. Wir gehen früher ins Bett. Ich kann die ganze Nacht nicht schlafen. Gehe ständig heiß duschen. Was hat die Hebamme im Geburtsvorbereitungskurs gesagt? „Wenn ihr nicht sicher seid, ob es Geburtswehen sind, geht heiß duschen. Sind sie danach noch da, sind es welche.“ Die Wehen bleiben. Ich habe mir einen Klappstuhl unter die Dusche gestellt und lasse das Wasser einfach laufen. Versuche, mich auf meinen Körper und das Baby zu konzentrieren. Ich bin müde, aber schlafen kann ich nicht. Auf der Couch liegend stelle ich mir vor, Lena morgen zu wecken und sie bestaunt unser Baby. Das spornt mich an.

Pustekuchen. Es ist Sonntag. Die ganze Nacht Wehen, kaum geschlafen, mein Mann hat die Nacht auf unserer Couch verbracht. Ich bin schon etwas geschafft. Halb 11 kommt meine Hebamme Jule zum CTG. Dem Baby geht es klasse. Ich habe Geduld und Zeit, aber auch noch genug Kraft? Seit gestern Morgen Wehen. Die Hebamme kontrolliert den Muttermund. 1 bis 2 cm haben wir geschafft, es könne aber auch noch 2 Wochen dauern... Das sagt sie und fährt wieder los. Abends sind die Wehen so stark, dass ich nur noch meinen Mann bei mir haben will. Ich sitze bei Kerzenschein im Wohnzimmer auf dem Pezziball und veratme die Wehen. Mein Mann sagt mir ab und an die Abstände. Ab 2 Uhr beginne ich zu tönen. Wutz, willst Du etwa nicht raus? Ich schein blockiert zu sein.

Wovor habe ich Angst?

Die Nacht vergeht und als ich sehe, dass der Morgen dämmert, fühle ich mich so ausgepowert. Montagmorgen, und ich habe mein Baby immer noch nicht im Arm!

Gegen 5 Uhr wecke ich meinen Mann, der trotz Wehensingen und Herumhüpfen meinerseits wenigstens teilweise schlafen konnte. „Wenn ich könnte, würde ich für ne Stunde tauschen“ sagt er. Das glaube ich ihm. Seine Anwesenheit gibt mir Kraft. „Los, Du musst jetzt irgendwas machen. Ich halt es nicht mehr aus. Ruf Jule an“. 5:30 Uhr wird Lena wach. „Mama, beruhig Dich doch mal“ schnarrt sie mich an, als ich eine Wehe veratme, nein ver-Aaaaaaaah. Innerlich muss ich lachen. Was mich am meisten nervt, ist mein Zittern. Schon



Geburtshaus Eberswalde

- Hausgeburt
- Sanft und selbstbestimmt gebären
- Geburtsvorbereitungskurse
- Betreuung vor und während der Geburt
- Stillvorbereitungs- und Babypflegekurse
- Wochenbettbetreuung und Babymassage
- Rückbildungsgymnastik und Stillgruppe

16225 Eberswalde
Saarstraße 64

Tel. 0 33 34 127 94 90
Fax 0 33 34 127 94 92
www.geburtshaus-eberswalde.de

Telefonische Anmeldungen montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 16 Uhr unter 0 33 34 127 94 90

die ganze Nacht beginne ich bei jeder Wehe zu zittern. Soll ein Zeichen der Erschöpfung sein. Na toll, jetzt schon?

Jule kommt und es geht mir gleich besser. Endlich ist jemand da, der sich auskennt. Bei jeder Wehe leitet Sie mich an, effektiver zu tönen. Der Muttermund ist vier Zentimeter geöffnet. Mein Mann bringt die bald Große in den Kindergarten. Zwischen den Wehen rede ich mit Jule. Ich habe das Gefühl, die Wehen werden intensiver. Das liegt bestimmt daran, dass ich Lena in guten Händen weiß. Ich hatte wahrscheinlich ein Problem damit, dass sie so in der Nähe war. Sie wünscht sich einen kleinen Bruder. Na mal sehen. Homöopathische Kügelchen lassen das Zittern innerhalb von 10 Minuten verschwinden. Jule schlägt uns vor, etwas zu schlafen. Wir haben uns im Wohnzimmer eine Matratze hingelegt. Ich hängele mich schlafenderweise von Wehe zu Wehe.

Meine Hebamme sitzt in der Küche und telefoniert. Zwischendurch erledigt sie noch einen Hausbesuch. Ja, wir melden uns, wenn wir Dich brauchen! Mein Mann und ich liegen Arm in Arm in unserem Wohnzimmer. Ich veratme die Wehen, mein Mann streichelt meinen Rücken, oder massiert mir das Kreuzbein. Er ist einfach nur bei mir und das ist völlig ausreichend. Jule kommt wieder. Langsam werden die Wehen stärker.

Irgendwann beginnt Jule ihre Taschen auszupacken. Das geschieht so ganz ne-

benbei. Sie sagt, das Baby wird geboren sein, bevor Lena aus dem Kindergarten kommt. Ach so?

Mein Mann kocht starken Kaffee. Wir haben alle nichts gegessen bisher. Wegen der Schmerzen wechsele ich öfter die Positionen. Mal liege ich mit dem Oberkörper auf dem Pezziball, dann wieder auf der Matratze. Langsam kommen die Presswehen. Die Natur lässt mich eine enorme Kraft entwickeln, aber es reicht nicht. Jule schlägt einen letzten Positionswechsel vor. Ich gehe in die Hocke, mein Mann hält mich und ich spüre, wie mein Baby kommt.

Es ist ein machtvoller Augenblick. Man ist ganz Ich, unverfälscht und natürlich. Mein Baby wird geboren. In der Hocke. In meinem Wohnzimmer. Zuhause. Ich bin überglücklich.

Sie sieht so wunderschön aus und hat viele schwarze Haare. Es ist ein Mädchen! Ich nehme sie zu mir auf den Arm. Sie ist so warm und weich und riecht nach meinem Baby. So als würde ich diesen Duft schon mein Leben lang kennen. Die Plazenta kommt vollständig. Mein Mädchen hat Durst, findet die Brust und trinkt wie ein kleiner Profi. Mein Mann holt meine Mutter. Sie ist beim Anblick ihrer kleinen Enkelin zu Tränen gerührt. Mein Mann und ich sind uns einig: ein so wunderbares Kind muss einfach Emma heißen. Er holt unsere Lena. Sie kann es kaum glauben. Irgendwann kuschelt sie sich an ihr Schwesterchen und flüstert: „Ich bin Lena, Deine große Schwester“ und küsst sie.

Bücher für Erwachsene



Michel Odent: **Geburt und Stillen**, C.H.Beck Verlag, 3.Aufl. 2006, 152 S., 9,90€ ISBN: 978-3-406-45983-2,

Odent plädiert dafür, dass Mütter während Geburt u. Stillzeit ihren Instinkten folgen sollen und erklärt warum.



Martina Eirich, Caroline Oblasser: **Luxus Privatgeburt**, Edition Riedenburg

erscheint Mitte 2009, schonmal hineinsehen unter: www.privatgeburt.de Hausgeburten geschildert in Fotos, Geburtsberichten und Geburtserinnerungen.

Bücher für Kinder:



Regina Masaracchia, Ute Taschner: **Ein Baby in unserer Mitte**, Edition Riedenburg, 2007, 64 S., ISBN: 978-3-9502357-1-5, 14,90 €

Tolles Kindersachbuch zum Thema Geburt, Stillen... für Kinder von 2-7 Jahren.



Uwe Spillmann: **Runas Geburt**, farbig illust. von Inga Kamieth, Eigenverlag, 2001, ISBN: 3-00-007551-8, www.runas-geburt.de

Endlich ein Buch, das angenehm und dramatisch und wirklich echt zeigt, wie ein Kind geboren wird!

„Mutterliebe“

ein Film der Süddeutsche Zeitung TV. Die in Brodowin lebende Hebamme Cordula Exner begleitet Monica Diaz bei der Hausgeburt ihrer Tochter Mercedes.

Dieser Film wird des öfteren im Fernsehen wiederholt oder kann unter www.sz-shop.de bestellt werden.

Hebamme: Cordula Exner
16230 Brodowin, Dorfstr. 81
Tel: 033362-71186

Schauen Sie sich unseren Kreißsaal an!
Geburtsklinik
Werner Forßmann Krankenhaus
Rudolf-Breitscheid-Str.100
16225 Eberswalde

Jeden 1. Die im Monat. Bitte anmelden:
03334 1 69 22 73



Klinikum Barnim GmbH
Werner Forßmann Krankenhaus
Ein Unternehmen der GLG
Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH

Babywäsche für das erste halbe Jahr günstig mieten - statt teuer kaufen

Sets für
Frühchen
Gr. 50 - 68



www.inas-wonnepoppen.de